

Butter vermischen sich mit dem angesammelten Staube zu einer ekelhaften, klebrigen Masse, welche die Wände bedeckt.

Die dritte Hauptcharakteristik ist seine Feigheit, die aus der angeborenen Trägheit entspringt. Der Mongole überläßt das Hüten seiner Heerden seinen Kindern oder Miethlingen, das Melken der Yak-Rühe seiner Frau und reitet von Furte zu Furte, um dort stundenlang seines Nachbars Thee zu trinken und zu plandern. Jagd bietet ihm wenig Reiz und nur in Stunden höchster Langweile greift der Mongole zu Pfeil und Bogen oder zu dem Luntengewehr, um einen wilden Esel oder ein anderes Wild zu erlegen. Im Kampfe mit seinen Feinden hält er die geschickt durchgeführte Flucht für den schönsten Sieg.

Wie anders waren doch die Mongolen zur Zeit des großen Kublai-Khan und wie tief sind sie von ihrer ehemaligen Größe zu der jetzigen Verkommenheit herabgesunken!

Ich will noch kurz erwähnen, daß die Mongolen nur eine rechtmäßige Frau, doch mehrere Nebenfrauen besitzen, deren Loos bei der slavischen Abhängigkeit ein bedauernswerthes genannt werden muß. In überwiegender Mehrzahl bekennen sich die Mongolen zum Buddhismus, zu dessen treuesten Anhängern sie gezählt werden dürfen.

Schon in der äußeren Erscheinung weicht der Tangute vom Mongolen ab und nähert sich dem Tibetaner. Und wäre dies auch nicht der Fall, so weist die Aehnlichkeit der Sprache unzweifelhaft deren Familienzugehörigkeit nach. Die Tanguten bewohnen die Gebirgslandschaften des Kan-san in der östlichen Provinz Kan-su, die Niederungen im Kufu-nor, den östlichen Theil der Dependenz Zaidam, besonders zahlreich treten sie an den Quellen des Hoang-ho oder des gelben Flusses auf. Die letzteren nennen sich Charatanguten und unterscheiden sich von den ersteren durch ihr wilderes Naturell und den kräftigeren Körperbau.

Die Größe der Tanguten variirt bei 5 Fuß. Der ovale, trotzige Kopf, mit den feurig schwarzen, großen, horizontal liegenden Augen und der geraden Nase könnte in gewisser Beziehung schön genannt werden; denn wenn auch die Backenknochen vorspringen, ist dies nicht in dem Maße wie